Gesucht wird...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

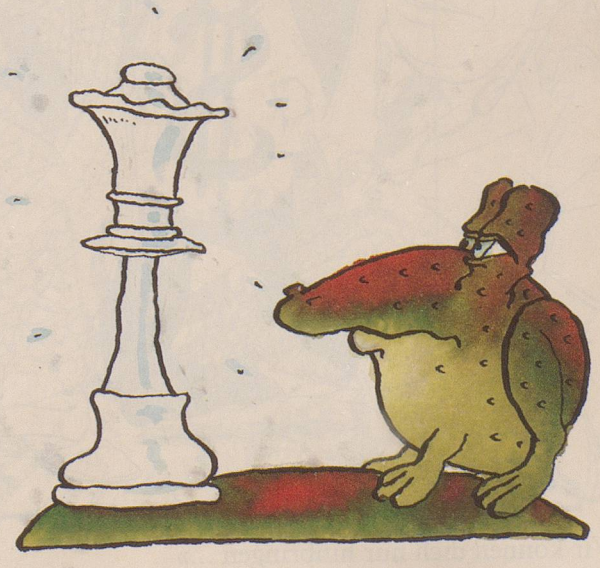
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St.Ockung, St.Auung, St.Illstand, das sind die drei Geschwister unseres Monatsheiligen. So nachzulesen in unserem Heiligenbuch, dem Fremdwörterduden. Man denke an den Herbstnebel, der in diesen Tagen einfach nicht weichen will, man denke an die Fahrzeugkolonnen an den Wochenenden, wenn jede(r) der grauen Suppe himmel- oder südwärts zu entrinnen trachtet. Der fröhliche, stets positiv denkende Onkel von St.Agnation heisst St.Abilität, und je nach politischer Einstellung sind die lebensgefühlsmässigen Spätfolgen der Ergebnisse der National- und Ständeratswahlen auch im November noch stark spürbar: Die Enttäuschten huldigen St.Agnation, die Zufriedenen lassen St.Abilität hochleben. *pw*

Amphibische Gedanken von Rapallo



Ungleichungen

Wenn man den Rückseiten von Kalenderzettelchen glauben darf, hat schon Isaac Newton (1643–1727) gesagt: «Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken.»

Boris

Voraussicht

An seinem 50. Geburtstag sagte Dr. Franz Vranitzky: «Im Jahr 2000 werde ich nicht mehr Bundeskanzler sein. Da bin ich ja schon im 64. Lebensjahr. Ein Alter, wo man auch noch etwas anderes machen kann ...»
Er meinte: «Ich darf mir ja was wünschen zum Geburtstag. Ich darf also auch träumen. Ich träume davon, dass ich im Jahre 2000 jenen Satz nicht mehr hören muss, den ich unlängst vernommen habe. Eine Frau hatte sich bei einem öffentlichen Unternehmen um einen Arbeitsplatz beworben und wurde abgelehnt. Einige Tage später kam sie hingegen ganz glücklich und sagte: ‹Jetzt hab' ich einen Job bei einem Juden gefunden.› Meiner Meinung nach sollte sie sagen: ‹Ich habe einen Job bei der Firma Müller gefunden.› Das zum Thema Antisemitismus.» *ff*

Gesucht wird ...

Das auf Seite 56 gesuchte mathematische Genie Indiens heisst:
Srinivasa Ramanujan (1887–1920)

Schachproblem

Auflösung von Seite 56: Den Anfang macht **1. Lc1! Ka1 2. La3 Ka2 3. Lb2,** womit das erste Tempo gewonnen ist. **3. ... Lh7 4. Sf7 Lg8 5. Sh6 Lh7** und nun wieder **6. Lc1 Ka1 7. La3 Ka2 8. Lb2** (das zweite Tempo!) **Lg8 9. Sxg8 und Sbel. 10. Sc3 matt.**